

Paket zum Thema „europäische Netze“

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

Einleitung

Angaben zu Ihrer Person

* Im Fragebogen verwendete Sprache

- Bulgarisch
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Irisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Lettisch
- Litauisch
- Maltesisch
- Niederländisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Schwedisch
- Slowakisch

- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Ungarisch

* In welcher Eigenschaft nehmen Sie an dieser Konsultation teil?

- Hochschule/Forschungseinrichtung
- Wirtschaftsverband
- Unternehmen
- Verbraucherorganisation
- EU-Bürger/in
- Umweltorganisation
- Nicht-EU-Bürger/in
- Nichtregierungsorganisation (NRO)
- Behörde
- Gewerkschaft
- Sonstige

* Vorname

Martin

* Nachname

Kaspar

* E-Mail-Adresse (wird nicht veröffentlicht)

martin.kaspar@thuega.de

* Name der Organisation

höchstens 255 Zeichen

Thüga Aktiengesellschaft

* Größe der Organisation

- Sehr klein (1 bis 9 Beschäftigte)
- Klein (10 bis 49 Beschäftigte)
- Mittel (50 bis 249 Beschäftigte)
- Groß (250 oder mehr Beschäftigte)

Nummer im Transparenzregister

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Organisation im Transparenzregister eingetragen ist. Das Transparenzregister ist eine Datenbank, in die sich Organisationen, die Einfluss auf EU-Entscheidungsprozesse nehmen möchten, eintragen lassen können.

702152628415-31

*Herkunftsland

Bitte geben Sie Ihr Herkunftsland oder das Ihrer Organisation an.

Diese Liste gibt nicht den offiziellen Standpunkt der europäischen Organe bezüglich des rechtlichen Status der genannten Gebietskörperschaften oder deren Politik wieder. Es handelt sich um eine Zusammenstellung oftmals voneinander abweichender Listen und Verfahren.

- | | | | |
|---|--|--------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="radio"/> Afghanistan | <input type="radio"/> Fidschi | <input type="radio"/> Litauen | <input type="radio"/> Schweden |
| <input type="radio"/> Ägypten | <input type="radio"/> Finnland | <input type="radio"/> Luxemburg | <input type="radio"/> Schweiz |
| <input type="radio"/> Ålandinseln | <input type="radio"/> Frankreich | <input type="radio"/> Macau | <input type="radio"/> Senegal |
| <input type="radio"/> Albanien | <input type="radio"/> Französische
Süd- und
Antarktisgebiete | <input type="radio"/> Madagaskar | <input type="radio"/> Serbien |
| <input type="radio"/> Algerien | <input type="radio"/> Französisch-
Guayana | <input type="radio"/> Malawi | <input type="radio"/> Seychellen |
| <input type="radio"/> Amerikanische
Jungferninseln | <input type="radio"/> Französisch-
Polynesien | <input type="radio"/> Malaysia | <input type="radio"/> Sierra Leone |
| <input type="radio"/> Amerikanisch-
Samoa | <input type="radio"/> Gabun | <input type="radio"/> Malediven | <input type="radio"/> Simbabwe |
| <input type="radio"/> Andorra | <input type="radio"/> Gambia | <input type="radio"/> Mali | <input type="radio"/> Singapur |
| <input type="radio"/> Angola | <input type="radio"/> Georgien | <input type="radio"/> Malta | <input type="radio"/> Sint Maarten |
| <input type="radio"/> Anguilla | <input type="radio"/> Ghana | <input type="radio"/> Marokko | <input type="radio"/> Slowakei |
| <input type="radio"/> Antarktis | <input type="radio"/> Gibraltar | <input type="radio"/> Marshallinseln | <input type="radio"/> Slowenien |
| <input type="radio"/> Antigua und
Barbuda | <input type="radio"/> Grenada | <input type="radio"/> Martinique | <input type="radio"/> Somalia |

- Äquatorialguinea
- Argentinien
- Armenien
- Aruba

- Aserbaidtschan

- Äthiopien
- Australien
- Bahamas

- Bahrain

- Bangladesch
- Barbados

- Belarus

- Belgien
- Belize
- Benin
- Bermuda

- Bhutan
- Bolivien
- Bonaire, Saba und St. Eustatius
- Bosnien und Herzegowina
- Botsuana

- Griechenland
- Grönland
- Guadeloupe
- Guam

- Guatemala

- Guernsey
- Guinea
- Guinea-Bissau

- Guyana

- Haiti
- Heard und die McDonaldinseln
- Honduras

- Hongkong
- Indien
- Indonesien
- Insel Man

- Irak
- Iran
- Irland

- Island
- Israel

- Mauretanien
- Mauritius
- Mayotte
- Mexiko

- Mikronesien

- Moldau
- Monaco
- Mongolei

- Montenegro

- Montserrat
- Mosambik

- Myanmar/Birma

- Namibia
- Nauru
- Nepal
- Neukaledonien

- Neuseeland
- Nicaragua
- Niederlande

- Niger
- Nigeria

- Spanien
- Sri Lanka
- St. Barthélemy
- St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha
- St. Kitts und Nevis
- St. Lucia
- St. Martin
- St. Pierre und Miquelon
- St. Vincent und die Grenadinen
- Südafrika
- Sudan
- Südgeorgien und Südliche Sandwichinseln
- Südkorea
- Südsudan
- Suriname
- Svalbard und Jan Mayen
- Syrien
- Tadschikistan
- Taiwan
- Tansania
- Thailand

- Bouvetinsel
- Brasilien
- Britische Jungferninseln
- Britisches Territorium im Indischen Ozean
- Brunei
- Bulgarien
- Burkina Faso
- Burundi
- Cabo Verde
- Chile
- China
- Clipperton
- Cookinseln
- Costa Rica
- Côte d'Ivoire
- Curaçao
- Dänemark
- Das Kosovo
- Demokratische Republik Kongo
- Deutschland
- Italien
- Jamaika
- Japan
- Jemen
- Jersey
- Jordanien
- Kaimaninseln
- Kambodscha
- Kamerun
- Kanada
- Kasachstan
- Katar
- Kenia
- Kirgisistan
- Kiribati
- Kleinere Amerikanische Überseeinseln
- Kokosinseln (Keelinginseln)
- Kolumbien
- Komoren
- Kongo
- Niue
- Nordkorea
- Nördliche Marianen
- Nordmazedonien
- Norfolkinsel
- Norwegen
- Oman
- Österreich
- Pakistan
- Palästina
- Palau
- Panama
- Papua-Neuguinea
- Paraguay
- Peru
- Philippinen
- Pitcairninseln
- Polen
- Portugal
- Puerto Rico
- Timor-Leste
- Togo
- Tokelau
- Tonga
- Trinidad und Tobago
- Tschad
- Tschechien
- Tunesien
- Türkei
- Turkmenistan
- Turks- und Caicosinseln
- Tuvalu
- Uganda
- Ukraine
- Ungarn
- Uruguay
- Usbekistan
- Vanuatu
- Vatikanstadt
- Venezuela

- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|--|
| <input type="radio"/> Dominica | <input type="radio"/> Kroatien | <input type="radio"/> Réunion | <input type="radio"/> Vereinigte Arabische Emirate |
| <input type="radio"/> Dominikanische Republik | <input type="radio"/> Kuba | <input type="radio"/> Ruanda | <input type="radio"/> Vereinigtes Königreich |
| <input type="radio"/> Dschibuti | <input type="radio"/> Kuwait | <input type="radio"/> Rumänien | <input type="radio"/> Vereinigte Staaten |
| <input type="radio"/> Ecuador | <input type="radio"/> Laos | <input type="radio"/> Russland | <input type="radio"/> Vietnam |
| <input type="radio"/> El Salvador | <input type="radio"/> Lesotho | <input type="radio"/> Salomonen | <input type="radio"/> Wallis und Futuna |
| <input type="radio"/> Eritrea | <input type="radio"/> Lettland | <input type="radio"/> Sambia | <input type="radio"/> Weihnachtsinsel |
| <input type="radio"/> Estland | <input type="radio"/> Libanon | <input type="radio"/> Samoa | <input type="radio"/> Westsahara |
| <input type="radio"/> Eswatini | <input type="radio"/> Liberia | <input type="radio"/> San Marino | <input type="radio"/> Zentralafrikanische Republik |
| <input type="radio"/> Falklandinseln | <input type="radio"/> Libyen | <input type="radio"/> São Tomé und Príncipe | <input type="radio"/> Zypern |
| <input type="radio"/> Färöer | <input type="radio"/> Liechtenstein | <input type="radio"/> Saudi-Arabien | |

Die Kommission wird alle Beiträge zu dieser öffentlichen Konsultation veröffentlichen. Sie können selbst entscheiden, ob Ihre Angaben bei der Veröffentlichung Ihres Beitrags offengelegt werden oder ob Sie anonym bleiben. **Aus Gründen der Transparenz werden stets die Teilnehmerkategorie (z. B. „Wirtschaftsverband“, „Verbraucherverband“, „EU-Bürger/in“), das Herkunftsland und ggf. der Name und die Größe der Organisation sowie deren Transparenzregisternummer veröffentlicht. Ihre E-Mail-Adresse wird zu keinem Zeitpunkt veröffentlicht.** Wählen Sie die Datenschutzoption aus, die Ihnen am meisten zusagt. Die Standarddatenschutzoptionen richten sich nach der gewählten Teilnehmerkategorie.

* Datenschutzeinstellungen für die Veröffentlichung des Beitrags

Die Kommission wird die Antworten auf diese öffentliche Konsultation veröffentlichen. Sie können selbst entscheiden, ob Ihre Angaben offengelegt werden oder ob Sie anonym bleiben.

Anonym

Es werden nur Angaben zur Organisation veröffentlicht: Die Teilnehmerkategorie, der Name und die Transparenzregisternummer der Organisation, in deren Namen Sie an der Konsultation teilnehmen, sowie deren Größe und Herkunftsland und Ihr Beitrag werden in der eingegangenen Form veröffentlicht. Ihr Name wird nicht veröffentlicht. Bitte machen Sie in Ihrem Beitrag keine personenbezogenen Angaben, wenn Sie anonym bleiben möchten.

Öffentlich

Angaben zur Organisation und zum Konsultationsteilnehmer werden veröffentlicht: Die Teilnehmerkategorie, der Name und die Transparenzregisternummer der Organisation, in deren Namen Sie an der Konsultation teilnehmen, sowie deren Größe und Herkunftsland und Ihr Beitrag werden veröffentlicht. Ihr Name wird ebenfalls veröffentlicht.

Ich stimme den [Datenschutzbestimmungen](#) zu.

Allgemeine Fragen

Eine sichere Versorgung mit sauberer und erschwinglicher Energie ist für die Wettbewerbsfähigkeit, die Krisenvorsorge und die Sicherheit sowie für die Dekarbonisierungsbemühungen der EU bis 2030 und 2050 von entscheidender Bedeutung. Zur Beschleunigung der kosteneffizienten Umstellung auf saubere Energie ist es wesentlich, für ein gut integriertes und optimiertes europäisches Energienetz zu sorgen. Im Mandatsschreiben an das Kommissionsmitglied Jørgensen wird dazu aufgefordert, auf die Erzeugung von „mehr sauberer Energie“ und die „Modernisierung der Netzinfrastruktur“ hinzuwirken. Insbesondere wird der Kommissar aufgefordert, „den Rechtsrahmen für die europäischen Netze zu prüfen, um ihre Modernisierung und ihren Ausbau mit dem Ziel einer raschen Elektrifizierung zu unterstützen [und] die Genehmigungsverfahren zu beschleunigen“. In dem Schreiben wird auch die Notwendigkeit hervorgehoben, „unsere Netzinfrastruktur zu modernisieren und ein widerstandsfähiges und sicheres Energieverbundsystem aufzubauen“.

F1: Inwieweit stimmen Sie zu, dass der bestehende EU-Rechtsrahmen für Netze die folgenden Ziele erreicht?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschlossen	Stimme eher zu	Stimme zu	Weiß nicht
* Marktintegration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verbindungsleitungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Wettbewerb/erschwingliche Energiepreise	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Energieversorgungssicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort, soweit möglich, mit qualitativen und quantitativen Nachweisen.

The EU legal framework delivers on competition. However, competition by default is not automatically leading to affordability of energy prices; especially when dealing with infrastructure. Furthermore, one has to differentiate on the affordability between different types of customers, be they industrial (in global competition), be they commercial, be they residential, be they vulnerable customers, be they prosumers.

F2: Was sind Ihrer Ansicht nach die größten Hindernisse, die dem für die Energiewende erforderlichen Ausbau der Netzinfrastruktur in einem ausreichenden Tempo im Wege stehen? [Ordnen Sie sie bitte nach Wichtigkeit von 1 (am wichtigsten) bis 8 (am wenigsten wichtig).]

	1 (am wichtigsten)	2	3	4	5	6	7	8 (am wenigsten wichtig)	Weiß nicht
* Suboptimale Planung des Übertragungsnetzes	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
* Suboptimale Planung des Verteilernetzes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Langwierige Genehmigungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Unzureichende Finanzierung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Unzureichende Lieferketten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Ineffiziente Nutzung der vorhandenen Infrastruktur	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
* Rechtsunsicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte unten angeben)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort, soweit möglich, mit qualitativen und quantitativen Nachweisen.

1) Financing can be challenging, especially since (investment in the) grids are usually subject to the national regulator and closely linked to rules on RoE. In some cases rule by the regulator can make investments - also from other private players - unattractive. 2) Especially transformer components are as of right now difficult to come by. This makes it difficult to bring even the best of TSO/DSO netplanning into reality. 3) As for planning & permitting, the measures taken by the EU emergency regulation / RED III were / are helpful (for Germany on has the problem that the necessary provisions of RED III were not transposed in time into nat. law)

EU-Infrastrukturplanung

Die Anforderungen an die Planung des Ausbaus des Übertragungsnetzes auf nationaler und europäischer Ebene sind in den Binnenmarktvorschriften (für Strom sowie Wasserstoff und dekarbonisierte Gase) und in der TEN-E-Verordnung enthalten. Sie schreiben vor, dass die ÜNB alle zwei Jahre Netzentwicklungspläne mit mindestens einer Zehnjahresvorausschau für den Netzausbau vorlegen müssen. Auf europäischer Ebene geschieht dies im Rahmen des Zehnjahresnetzentwicklungsplans (TYNDP), der derzeit von ENTSO-E und ENTSO-G ausgearbeitet wird.

* Die folgenden Fragen F3 bis F6 gelten sowohl für Strom als auch für Wasserstoff. Bitte geben Sie bei der Beantwortung dieser Fragen an, auf welchen Sektor Sie sich beziehen:

- Strom
- Wasserstoff
- Beide

F3: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschlossen	Stimme eher zu	Stimme vollkommen zu	Weiß nicht
* Der derzeitige Rahmen für den TYNDP und die nationalen Pläne für den Ausbau der Übertragung sieht eine integrierte und kohärente Planung auf nationaler und EU-Ebene vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Im TYNDP wird der gesamte Bedarf an grenzüberschreitender Infrastruktur ausgewiesen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Im TYNDP werden alle einschlägigen Vorhaben zur Schließung der gegenwärtigen Infrastrukturlücken ausgewiesen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Beim TYNDP sollte ein stärker von oben nach unten gerichteter europäischer Ansatz zur Ermittlung des Bedarfs an grenzüberschreitender Infrastruktur verfolgt werden, was bedeutet, über einen projektbezogenen Bottom-up-Ansatz hinauszugehen und sicherzustellen, dass die Planung mit den Klima- und Energiezielen der EU und der Mitgliedstaaten im Einklang steht.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Beim TYNDP sollte ein stärker von oben nach unten gerichteter europäischer Ansatz verfolgt werden, um den ermittelten Bedarf besser mit vorrangigen Vorhaben von europäischem Interesse zu verknüpfen.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Vorhaben auf nationaler Ebene sollten mit den Prioritäten von europäischem Interesse im Einklang stehen und sie unterstützen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort, soweit möglich, mit qualitativen und quantitativen Nachweisen.

The TYNDP requires to align with national NECPs. These are however oftentimes only on paper achieving climate neutrality. When comparing NECPs with real life developments, the gap gets bigger with each year. As a grid operator this leads to oversized and in some cases economically inefficient electricity grid planning. Furthermore, the already strong top-down process of the TYNDP has to be brought closer together with the new plans according to Articles 56 (Hydrogen) and 57 (gas phase out) of the gasmarket directive (2024/1788).

* F4: Die Bedarfsermittlung auf EU-Ebene sollte (Sie können mehr als eine Option auswählen):

- grenzüberschreitende Projekte innerhalb der EU erfassen
- inländische Ausbauarbeiten in den Mitgliedstaaten erfassen, die für grenzüberschreitende Projekte erforderlich sind
- Verbindungen zu Drittländern erfassen
- nicht infrastrukturbezogene Lösungen (z. B. Technologien zur Verbesserung des Stromnetzes) erfassen
- einen sektorübergreifenden Ansatz verfolgen
- Sonstiges

* F5: Stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Die Häufigkeit der Ermittlung des Netzbedarfs (alle zwei Jahre) ist zweckdienlich.

- Ja
- Nein

* F6: Stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Die Häufigkeit der Erstellung von Szenarien (alle zwei Jahre) ist zweckdienlich.

- Ja
- Nein

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort, soweit möglich, mit qualitativen und quantitativen Nachweisen.

The planning of the TYNDP (TSOs) should in any case (whatever the planning period may be) be aligned with the DSO planning, since DSOs usually are closer to their respective customers and have a closer look and assesment on the (speed of) transformation in their respective grids. Alongside the planning of electricity grids and gas-/hydrogen pipeline infrastructure, the planning of a CO2 infrastructure should also be made part of an integrated planning process.

* F7: Stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Der Governance-Rahmen des TYNDP, d. h. die Rolle aller Beteiligten, sollte überarbeitet werden.

- Ja
- Nein

* Falls ja, machen Sie bitte nähere Angaben:

Since the Fusion of Electricity and Gas DSOs in DSO-Entity is not yet finalized, the position of Gas-DSOs (also in respect to the swith to hydrogen and other renewable gases) is not yet adequately represented in the process.

F8: Wie kann Ihrer Meinung nach beim PCI-/PMI-Auswahlverfahren im Rahmen der TEN-E-Verordnung dem Bedarf an grenzüberschreitender CO₂-Infrastruktur in der EU Rechnung getragen werden? Gibt es andere Möglichkeiten, mit der TEN-E-Verordnung den Aufbau einer künftigen grenzüberschreitenden CO₂-Infrastruktur zu unterstützen? Bitte erläutern.

-

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort, soweit möglich, mit qualitativen und quantitativen Nachweisen.

-

Stromnetzplanung auf nationaler Ebene

Auf nationaler Ebene sind die Übertragungs- und Verteilernetzbetreiber verpflichtet, gemäß den Anforderungen der Artikel 51 und 32 der Richtlinie (EU) 2019/944 mindestens alle zwei Jahre jeweilige Netzentwicklungspläne aufzustellen. In den Plänen sollten die geplanten Investitionen unter Berücksichtigung der künftigen Entwicklung von Angebot und Nachfrage, einschließlich Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, Flexibilität und Ladepunkten für Elektrofahrzeuge, ausgewiesen werden.

F9: Stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf die nationalen Entwicklungspläne für Übertragungs- und Verteilernetze zu?

	Ja	Nein
* Der bestehende Rechtsrahmen für die Netzentwicklungspläne ist zweckdienlich.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Die nationalen Entwicklungspläne für die Übertragung sind zwischen den Mitgliedstaaten ausreichend aufeinander abgestimmt.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Die nationalen Entwicklungspläne für Übertragungs- und Verteilernetze müssen EU-weit besser aufeinander abgestimmt werden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Falls ja, wählen Sie bitte aus den folgenden Elementen diejenigen aus, die verbessert werden können:

- Gemeinsame Szenarien
- Angleichung der Planungshäufigkeit
- Angleichung des Planungsumfangs und des Vorausschauzeitraums
- Gemeinsame Mindestmerkmale für die Entwicklungspläne für Übertragungs- und Verteilernetze
- Sonstiges

F10: Inwieweit stimmen Sie in Bezug auf die Entwicklungspläne für Verteilernetze den folgenden Aussagen zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschlossen	Stimme eher zu	Stimme vollkommen zu	Weiß nicht
* Der bestehende Rechtsrahmen für die Entwicklungspläne für Verteilernetze ist zweckdienlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Erfassung kleiner Verteilernetzbetreiber (VNB) in der Netzplanung ist nach dem bestehenden Rechtsrahmen ausreichend.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Entwicklungspläne für Verteilernetze sind ausreichend transparent.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Umsetzung der Entwicklungspläne für Verteilernetze ist ausreichend und ihre Ziele werden erreicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Verteilernetzbetreiber sind mit ausreichender Kapazität ausgestattet, um die Verteilernetze ordnungsgemäß zu planen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Planung der Verteilernetze sollte auf EU-Ebene stärker koordiniert werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges:

As legal requirements for network development become increasingly detailed, the preparation of the network development plan demands greater resources. However, the DSOs are currently burdened by a significant backlog of network connection requests. Consequently, DSOs lack sufficient capacity to meet the obligation of updating the network development plan.

Transparenz in Bezug auf die Aufnahmekapazität des Stromnetzes

Gemäß Artikel 31 Absatz 3 der Richtlinie 2019/944 (EU) müssen Verteilernetzbetreiber den Netzbenutzern die Informationen bereitstellen, die sie für den effizienten Netzzugang und die effiziente Nutzung des Netzes benötigen, und zwar insbesondere Informationen über die für neue Anschlüsse in ihren Betriebsgebieten verfügbare Kapazität und über Anschlussanträge sowie darüber, wie die verfügbare Netzaufnahmekapazität berechnet wird. Der EU-Aktionsplan für Stromnetze zielt ferner darauf ab, die Transparenz zu erhöhen, indem für ein gemeinsames Verständnis der Berechnung der Netzaufnahmekapazität in ganz Europa gesorgt wird.

* F11: Halten Sie zusätzliche Maßnahmen für erforderlich, um die Vorlaufzeiten für den Netzanschluss zu verkürzen?

Sollte es differenzierte Ansätze für die verschiedenen Nutzungsarten geben

(Dekarbonisierung der Industrie, Beheizung von Wohngebäuden, Ladeinfrastruktur)?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

* Falls ja, erläutern Sie bitte Ihre Antwort, soweit möglich, mit qualitativen und quantitativen Nachweisen.

Waiting and processing times for connecting power generation or consumption facilities, especially to the distribution grid need to be shortened. Therefore, grid operators should be protected from the flood of requests for information observed in many grid areas - which in some cases are not based on serious project proposals via i.e. small fees (counted towards the connection fee, if the project is implemented).

Erteilung von Genehmigungen

Die Richtlinie (EU) 2023/2413 (Erneuerbare-Energien-Richtlinie - RED III), die Richtlinie (EU) 2024/1788 (Richtlinie über die Gas- und Wasserstoffmärkte), die Verordnung (EU) 2022/869 (TEN-E-Verordnung) und die Verordnung (EU) 2024/1735 (Netto-Null-Industrie-Verordnung) enthalten Bestimmungen zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren im Bereich der Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, der Speicherung und der Energienetze, einschließlich CO₂-Anlagen. Während einige Bestimmungen

der RED III aufgrund bevorstehender Fristen noch von den Mitgliedstaaten umgesetzt werden müssen, werden die Genehmigungsverfahren als eine der Hauptursachen für Verzögerungen bei der Projektdurchführung angesehen.

F12: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf die Beschleunigung der Genehmigung von Energienetzen, Speichieranlagen, Anlagen zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen und CO₂-Anlagen zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschieden	Stimme eher zu	Stimme vollkommen zu	Weiß nicht
* Die Genehmigungsvorschriften der TEN-E-Verordnung sind klar und leicht umzusetzen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Genehmigungsverfahren sollten vollständig digitalisiert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Verfügbarkeit und gemeinsame Nutzung ökologischer und geologischer Daten (und anderer erforderlicher technischer Daten) sollte sichergestellt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es sollten zentrale Anlaufstellen für Netzgenehmigungen eingeführt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Umweltprüfungen sollten vereinfacht und gestrafft werden.*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die gesetzlichen Fristen für Genehmigungsverfahren müssen verkürzt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Fristen für die Genehmigung von Netzen sollten verkürzt bzw. festgelegt werden, wenn sie fehlen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Fristen für die Genehmigung von Vorhaben von gemeinsamem Interesse und Vorhaben von gegenseitigem Interesse sollten verkürzt und präzisiert werden, um der Dringlichkeit der Durchführung dieser Vorhaben Rechnung zu tragen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Genehmigungsverfahren für die Speicherung sollten vereinfacht werden. *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<p>* Die Genehmigungsverfahren für Verteilernetzprojekte und kleine Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien sowie für die Umwidmung, die Modernisierung und das Repowering sollten vereinfacht werden.*</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>* Die Genehmigungsverfahren für hybride Projekte (Kombination verschiedener Technologien, einschließlich Speicherung) und andere innovative Lösungen sollten vereinfacht werden.</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges:

(*) Bitte ausführen:

A swift implementation of RED III provisions on planning and permitting is necessary. Changing rules on permitting (again) however can lead to regulatory uncertainty, may disrupt ongoing processes and lead to investment attentism. In order to better align the necessary build-up of renewables with the expansion (especially) of the (distribution) grid dedicated infrastructure areas should - at least in Germany - be prioritized over acceleration areas for renewables in order to better cope with congestion.

Erleichterung von Investitionen in die Netzinfrastruktur

Artikel 16 der TEN-E-Verordnung erleichtert Investitionen mit grenzüberschreitenden Auswirkungen durch einen Rahmen für die grenzüberschreitende Kostenaufteilung (CBCA), bei dem sich die zuständigen nationalen Regulierungsbehörden (NRB) gemeinsam auf eine Entscheidung über die grenzüberschreitende Kostenaufteilung einigen. Erzielen die NRB keine Einigung, können sie gemeinsam ACER ersuchen, über den Investitionsantrag einschließlich der grenzüberschreitenden Kostenaufteilung zu entscheiden.

F13: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschlossen	Stimme eher zu	Stimme vollkommen zu	Weiß nicht
* Der derzeitige Rahmen für die grenzüberschreitende Kostenaufteilung (CBCA) ist zweckdienlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Ein Investitionsantrag innerhalb des CBCA-Rahmens könnte sich auch auf mehrere Vorhaben („Bündelung“) erstrecken, um die Kostenteilung zwischen mehreren Begünstigten in den Mitgliedstaaten zu erleichtern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Der CBCA-Rahmen sollte weiterentwickelt werden, um die Aufteilung der Investitionskosten auf die Länder über die Ansiedlungsmitgliedstaaten hinaus im Verhältnis zum erwarteten Nutzen zu erleichtern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Die Rolle der beteiligten Akteure (Mitgliedstaaten, NRB, ACER, ÜNB) sollte überarbeitet werden, um den Prozess zu erleichtern.*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Sonstiges:

(*) Bitte ausführen:

F14: Inwieweit sollten andere Instrumente (über die CBCA hinaus) in Betracht gezogen oder Instrumente geändert werden, um die Finanzierung grenzüberschreitender Infrastrukturen zu erleichtern?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschlossen	Stimme eher zu	Stimme vollkommen zu	Weiß nicht
* Ausgleichsmechanismus zwischen Übertragungsnetzbetreibern (ITC-Mechanismus)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Teilung von Engpasserlösen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Gemeinsames/regionales reguliertes Anlagevermögen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Ex-post-Konditionalitäten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Sonstiges:

Zur Finanzierung der erforderlichen Netzverstärkungen und -anpassungen müssen Mittel in enormem Umfang mobilisiert werden. Die Netzbetreiber sind sowohl auf der Übertragungs- als auch auf der Verteilungsebene mit einem beispiellosen Anstieg der Investitionsausgaben konfrontiert, der sich möglicherweise auf die Bonitätseinstufung und den Zugang zu Kapital auswirkt.

F15: Welche finanziellen Hindernisse spielen Ihrer Ansicht nach bei Investitionen in Infrastrukturvorhaben die größte Rolle?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschlossen	Stimme eher zu	Stimme vollkommen zu	Weiß nicht
* Zugang zu Fremdkapital	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Zugang zu Beteiligungsfinanzierungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Zugang zu Rückbürgschaften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Regulatorische Risiken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Zugang zu öffentlicher Finanzierung (EU /national)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges:

(National) Regulatory framework on RoE for grids, allowing operators to make the investments needed.

F16: Welche finanziellen Maßnahmen könnten gegebenenfalls in Betracht gezogen werden, um die Übertragungsinfrastruktur weiter zu unterstützen? Bitte ausführen.

-

F17: Welche finanziellen Maßnahmen könnten gegebenenfalls in Betracht gezogen werden, um die Verteilungsinfrastruktur weiter zu unterstützen? Bitte ausführen.

Incentivizing financial regulatory conditions (WACC) for future investments and a better access to EU funding for smaller DSOs by adapting the lengthy selection criteria for projects and reducing complexity of application processes

F18: Welche finanziellen Maßnahmen könnten gegebenenfalls in Betracht gezogen werden, um die Wasserstoffinfrastruktur weiter zu unterstützen? Bitte ausführen.

Besides the guidance on the inter-temporal cost allocation mechanism, ACER should also issue an "enabling guidance" on "financial transfers" according to Article 5 (6) of the gas market regulation (2024/1789).

F19: Welche finanziellen Maßnahmen könnten gegebenenfalls in Betracht gezogen werden, um die CO₂-Infrastruktur weiter zu unterstützen? Bitte ausführen.

-

Lieferketten

Eingeschränkte Lieferketten und Fachkräftemangel werden als die größten Hindernisse für den Netzausbau genannt. Der Aktionsplan für Stromnetze von 2023 umfasste konkrete Maßnahmen, um das Problem der oft fragmentierten technischen Anforderungen an Netzkomponenten durch die Ausarbeitung gemeinsamer Spezifikationen zu lösen und um dem Erfordernis einer größeren Sichtbarkeit künftiger geplanter Investitionen nachzukommen. Das am 5. März 2025 angenommene Paket zur Union der Kompetenzen zielt auf die festgestellten Defizite bei den Kompetenzen ab, insbesondere bei den Kompetenzen, die für die Energiewende benötigt werden, und sieht Investitionen in Menschen zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Stärkung des Kompasses für Wettbewerbsfähigkeit und des Deals für eine saubere Industrie vor.

F20: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschlossen	Stimme eher zu	Stimme vollkommen zu	Weiß nicht
* Die derzeitigen Netzentwicklungspläne auf EU- und nationaler Ebene gewährleisten eine ausreichende Sichtbarkeit der Lieferkette für die Zwecke der Investitionsplanung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Sichtbarkeit muss verbessert werden, um ausreichende Investitionen in die Lieferketten sicherzustellen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

F21: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschlossen	Stimme eher zu	Stimme vollkommen zu	Weiß nicht
* Zwecks Ausbau der Lieferketten und ihrer Reparaturkapazitäten müssen die Anforderungen an die Ausrüstung innerhalb der EU weiter harmonisiert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges:

Especially in the electricity sector, further harmonization could benefit on the availability of supply chains. In the gas sector no further harmonization is necessary.

* F22: Sind im Anschluss an die jüngsten Initiativen zusätzliche EU-Maßnahmen erforderlich, um Engpässe in der Lieferkette im Energiesektor zu beseitigen?

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Unentschlossen
- Stimme eher zu
- Stimme vollkommen zu
- Weiß nicht

* F23: Sind im Anschluss an die jüngsten Initiativen - wie etwa der Union der Kompetenzen - zusätzliche EU-Maßnahmen im Bereich der Kompetenzen im Energiesektor erforderlich?

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Unentschlossen
- Stimme eher zu
- Stimme vollkommen zu
- Weiß nicht

Digitalisierung und Resilienz

Digitalisierte und widerstandsfähige Netze sind aus Sicht der Versorgungssicherheit von entscheidender Bedeutung. Maßnahmen wurden auch im Rahmen des 2023 angenommenen Aktionsplans für Stromnetze vorgeschlagen. Bis Ende 2025 soll eine vom ENTSO-E und der EU-VNBO betriebene gemeinsame Technopedia-Plattform eingerichtet werden, die einen Überblick über existierende Technologien zur Verbesserung des Stromnetzes bietet. Die Verbesserung der Sicherheit und Resilienz grenzüberschreitender Energieinfrastrukturvorhaben ist für eine zuverlässige Energieversorgung von entscheidender Bedeutung. Sie ist auch eine der wichtigsten Prioritäten der laufenden Amtszeit der Kommission, insbesondere im Zusammenhang mit neu auftretenden Risiken wie den Auswirkungen des Klimawandels und böswilligen Angriffen auf kritische Energieinfrastrukturen.

Digitalisierung

* F24: Stimmen Sie zu, dass zusätzliche EU-Maßnahmen in Bezug auf die Sichtbarkeit und den quantifizierten Nutzen innovativer digitaler Technologien zur Verbesserung des Stromnetzes erforderlich sind?

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Unentschlossen
- Stimme eher zu
- Stimme vollkommen zu
- Weiß nicht

* F25: Sollten Ihrer Ansicht nach weitere Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz des bestehenden Netzes ergriffen werden?

- Ja
- Nein

Sicherheit und Resilienz

F26: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschlossen	Stimme eher zu	Stimme vollkommen zu	Weiß nicht
* Der derzeitige, über die TEN-E-Verordnung hinausgehende EU-Rechtsrahmen berücksichtigt in ausreichendem Maße Resilienz- und Sicherheitskriterien für grenzüberschreitende Infrastrukturvorhaben, auch in Bezug auf jüngste und neu auftretende Risiken wie die Auswirkungen des Klimawandels.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Vorhaben von gemeinsamem Interesse und Vorhaben von gegenseitigem Interesse sollten zusätzlichen Sicherheitskriterien unterliegen, um die Gefährdung zu verringern und/oder die Vorbereitung auf physische Risiken und Cyberrisiken zu verbessern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Der bestehende, über die TEN-E-Verordnung hinausgehende EU-Rechtsrahmen für Netze ermöglicht es, die Beteiligung nicht vertrauenswürdiger Akteure an kritischen grenzüberschreitenden Infrastrukturvorhaben zu vermeiden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Sonstiges (bitte ausführen):

Flexibilität

Gemäß dem bestehenden EU-Rechtsrahmen müssen die Entwicklungspläne für Verteilernetze für Transparenz bei den erforderlichen mittel- und langfristigen Flexibilitätsleistungen sorgen und Alternativen zum Netzausbau (z. B. Flexibilität, Laststeuerung oder innovative Netztechnologien) berücksichtigen. Als Folgemaßnahme zur jüngsten Überarbeitung der Verordnung (EU) 2019/943 über den Elektrizitätsbinnenmarkt im Jahr 2024, gemäß der die Regulierungsbehörden oder spezielle Behörden verpflichtet sind, alle zwei Jahre eine Bewertung des Flexibilitätsbedarfs vorzunehmen, gibt es eine laufende Zusammenarbeit zwischen ÜNB, VNB, ACER und der Kommission. Die einschlägige Methode, in der unter anderem der Zusammenhang mit der Netzplanung erläutert wird, soll im dritten Quartal 2025 angenommen werden.

* F27: Stimmen Sie in diesem Zusammenhang zu, dass der bestehende Rahmen ausreicht, um den Flexibilitätsbedarf bei der Netzplanung und dem Netzausbau zu berücksichtigen?

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Unentschlossen
- Stimme eher zu
- Stimme vollkommen zu
- Weiß nicht

Vereinfachung

F28: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen im Hinblick auf die Vereinfachung des PCI-/PMI-Auswahlverfahrens zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschlossen	Stimme eher zu	Stimme vollkommen zu	Weiß nicht
* Die derzeitige Frist für das PCI/PMI-Auswahlverfahren (zwei Jahre) sollte auf beispielsweise drei Jahre verlängert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Projekte mit dem Status eines Vorhabens von gemeinsamem Interesse oder Vorhabens von gegenseitigem Interesse sollten nicht für jedes PCI/PMI-Auswahlverfahren erneut beantragt werden müssen, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind (z. B. ausreichender Reifegrad, Fortschritt).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Das Antragsverfahren sollte weiter vereinfacht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort, soweit möglich, mit qualitativen und quantitativen Nachweisen.

F29: Inwieweit stimmen Sie im Hinblick auf zusätzliche Vereinfachungsmaßnahmen zu, dass in den folgenden Bereichen Vereinfachungspotenzial besteht?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschlossen	Stimme eher zu	Stimme vollkommen zu	Weiß nicht
* TYNDP-Verfahren: Erstellung von Szenarien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* TYNDP-Verfahren: Ermittlung von Infrastrukturlücken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* TYNDP-Verfahren: Projektbewertung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Planung der Offshore-Netzentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Überwachung von Vorhaben von gemeinsamem Interesse und Vorhaben von gegenseitigem Interesse und Berichterstattung darüber	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort, soweit möglich, mit qualitativen und quantitativen Nachweisen.

Contact

ENER-C4-PROJECTS@ec.europa.eu